



## **BBU-Pressemitteilung 20.09.2013**

Bundesverband  
Bürgerinitiativen  
Umweltschutz e.V.  
Prinz-Albert-Str. 55  
53113 Bonn  
Tel.: +49 (0) 228 214032  
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de  
www.bbu-online.de  
www.facebook.com/bbu72

# **BBU für Rückkauf der Hamburger Energienetze**

(Bonn, Hamburg, 20.09.2013) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz fordert ebenso wie die Volksinitiative "Unser Hamburg unser Netz" und der BUND Hamburg: Am 22. September beim Volksentschied in Hamburg mit "JA" zum 100%igen Rückkauf der Energienetze stimmen

In Hamburg wird am 22. September gemeinsam mit der Bundestagswahl der Volksentscheid zum Rückkauf der Energienetze abgestimmt.

Der BBU bittet alle Hamburger Bürgerinnen und Bürger, mit "JA" zum 100%igen Rückkauf der Energienetze zu stimmen. Die Aussage des Hamburger Senates, dass der Rückkauf der Energienetze unbezahlbar und damit für die Stadt unzumutbar und unverantwortlich sei, ist schlichtweg falsch.

Der schwedische Konzern Vattenfall fährt seit Jahren hohe Gewinne für das Strom- und Fernwärmenetz ein. Bei einem vollständigen Netzurückkauf würden die Gewinne der Stadt zufließen und könnten in den Netzausbau zur höheren Einspeisung von erneuerbaren Energien investiert werden. Genau diesen Ausbau verhindert Vattenfall zur Zeit mit dem Hinweis auf hohe Kosten.

Es gibt Rechenmodelle von wissenschaftlichen Netzexperten, dass dadurch der Netzurückkauf durchaus finanzierbar wäre und der Stadt keine endlosen Schulden bringen würde. Auch die Stadt Kiel hat ihr Strom- und Gasnetz von einem privaten Betreiber zurückgekauft und den Rückkauf solide finanziert. "Entgegen der Argumentation der Hamburger SPD, dass der Netzurückkauf die Strompreise ins Uferlose steigen lassen würde, sind die Strompreise ja durch die Bundesnetzagentur gedeckelt", so Regina Ludwig vom BBU-Vorstand. "Die Chance die Netze zurückzukaufen, kommt erst in 20 Jahren wieder. Strom, Gas und Wasser gehören in BürgerInnen-Hand, da sie die Grundbedürfnisse der Menschen abdecken. In einer BürgerInnengesellschaft dürfen diese

**Spendenkonto**  
Sparkasse Köln/Bonn  
BLZ 370 501 98  
Konto 19 002 666  
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666  
BIC COLSDE33

**Geschäftskonto**  
Sparkasse Köln/Bonn  
BLZ 370 501 98  
Konto 19 001 965  
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965  
BIC COLSDE33

**Vereinsregister**  
Bonn VR 5404  
**Steuernummer**  
205/5760/0256  
Spenden und Mitgliedsbeiträge  
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmwRG

**AKTIV FÜR UNSERE UMWELT.**

Grundbedürfnisse nicht den Gewinninteressen eines Konzerns untergeordnet werden" so Ludwig.

### **Engagement unterstützen**

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, BLZ 37050198, Kontonummer: 19002666.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter [www.bbu-online.de](http://www.bbu-online.de); telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet [www.facebook.com/BBU72](https://www.facebook.com/BBU72). Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO<sub>2</sub>-Endlagerung und für umweltfreundliche Energiequellen.